

Tipps für Studium und Ausbildung

120 Gymnasiasten bei Berufsfindungstagen der evangelischen Jugend in Seesen

SALZGITTER-BAD. 560 Schüler, darunter 121 aus dem Gymnasium Salzgitter-Bad, nahmen an den Tagen der Berufsfindung in Seesen teil.

Der begleitende Politiklehrer Horst Flehe verabschiedete sich von Sabine Richter, Geschäftsführerin der Evangelischen Jugend in der Landeskirche Braunschweig, mit den Worten: „Es war eine gelungene Veranstaltung, ich werde das Projekt in der Fachkonferenz vorstellen und wir werden im nächsten Jahr wieder kommen.“

Die Tage der Berufsfindung, die seit 2001 im Kirchenzentrum in Seesen stattfinden, geben vielfältige Einblicke in das breitgefächerte Angebot von Ausbildungsberufen und Studiengängen. Die Veranstaltung wird vom Engagement ehrenamtlicher Jugendlicher getragen. Sie sehen ihren Einsatz als ihre Art der Verantwortung für die Belange Gleichaltriger an.

Jan und Sascha (10. Klasse) berichteten während der Frühstückspause aus dem Workshop „Vermögensberatung und Studium“: „Wir haben unseren eigenen Etatplan für unser Studium erarbeitet. Die Anleitung von den beiden Referenten Jan Baden und Rudolf Görtz war sehr hilfreich.“

Lena und Julia, beide ebenfalls aus der 10. Klasse, wollen im nächsten Jahr wieder dabei sein: „Wir haben viele Tipps erhalten und schwanken noch zwischen der Bachelor-Ausbildung zur Physiotherapeutin und dem Studium in Kulturmarketing“, sagen sie. 2011 würden die Mädchen auch als Lotsen mitwirken, denn beide sind ausgebildete Ju-



Beim den Berufsfindungstagen in Seesen: (oben von links) Hauke Oelschlägel, Christian Grauer, Philipp Görtler, Kevin Hartmann, (Mitte von links) Natascha Henkel, Verena Bartels, Christian Draht, (unten von links) Hans Jörn Kirchhof, Sabine Richter, Andrea Reddeker.

Foto: privat

gendgruppenleiterinnen und könnten von Salzgitter aus das Projekt unterstützen.

Christa und Heinrich Ahrens, die als Gäste gekommen waren, um sich für ihren 15-jährigen Enkel zu informieren, zeigten sich beeindruckt von der Disziplin der vielen Jugendlichen.

Die Schüler aus Salzgitter haben vielfältige Anregungen zu neuen Workshops gegeben, die sich bis zum nächsten Jahr realisieren lassen. Klassiker sind und werden wohl auch bleiben die Angebote der

Hubschrauberstaffel der Polizei Hannover und der Bundespolizei. Erstmals wurden die Berufe der Schifffahrt vorgestellt, die auch in der ländlichen Region Harzvorland Renner sind.

Heinz-Dieter Behme, Volkswagen Coaching GmbH Salzgitter/Braunschweig und Dieter Knoke, Personalleiter der Harzenergie GmbH und & Co. KG aus Goslar, die seit 1999 mitarbeiten, betonten in ihrem Fazit die gemeinsame regionale Verantwortung, Jugendlichen rechtzeitig Perspektiven aufzuzeigen.